

KENFM ÜBER: AMERIKANISCHE GEHEIMDIENSTE (PODCAST)

Posted on 10. Januar 2017

Kann man den amerikanischen Geheimdiensten trauen?

Rauchige Stimme aus dem Off:

„Kann man den amerikanischen Geheimdiensten trauen?“

Die Kamera fährt langsam das Ufer eines Sees ab. Zoom. Zwei Männer verladen einen teuer gekleideten Mann in den Kofferraum einer BMW-Limousine. Er scheint noch zu leben. Blut fließt ihm aus Mund und Nase.

Close. Die Männer versuchen den Kofferraum zu schließen, doch eines der Beine des Mannes will sich nicht verstauen lassen.

Die Männer sehen sich nervös um. Es wird langsam dunkel. Der Parkplatz am See liegt an einem Rundweg um das Gewässer. Die Kamera zeigt einen Mülleimer mit Plastiktüten für Hundehalter. Ein Kleber ist zu sehen: Shit Happens.

Umschnitt. Ein junge Frau nähert sich in einem Van dem Parkplatz. Im Wagen streiten sich zwei Kinder im Alter von 7-9 Jahren, wer wohl den Hund der Familie um den See führen darf. Die Mutter versucht zu beschwichtigen. Der Labrador im Wagen bellt. Die Frau spricht ihn mit „Rocky“ an. „Is ja gut, Rocky, wir sind gleich da“, sagt sie, um dann über den Rückspiegel mit ihren Kindern zu schimpfen.

„Hört auf euch zu streiten, sonst bleibt ihr im Wagen, während ich und Rocky Spass haben“.

Die Frau macht während der Fahrt das Licht des Wagens an. Sucht nach einem Sender im Radio und verpasst dabei die Einfahrt zum Parkplatz. Die Kinder fangen an ihre Mutter zu veralbern:

„Mami ist vorbeigefahrn, Mami ist vorbeigefahrn“.

Die Mutter erkennt ihren Fehler. Blickt nach rechts und sieht wie zwei Männer den BMW über das abschüssige Ufer in den See schieben. Es kommt zum Augenkontakt. Die Kinder rufen weiter: „Mami ist vorbeigefahrn“.

Die Frau ruft sichtlich irritiert und mit einem Ton, in dem Angst mitschwingt: „Jetzt seid doch mal leise,

verdammt noch mal“.

Sie nutzt die nächste Möglichkeit, um zu wenden. Bei einem U-Turn geraten die Vorderräder ihres Volvo-Kombi von der zu engen Straße ab. Einen Moment ist nicht klar, ob sie das Auto wieder auf den Asphalt bekommt. Sie drückt das Gaspedal durch und gräbt sich so aus dem glitschigen Untergrund. Kaum in der Gegenrichtung unterwegs, kommen ihr die Männer vom See mit ihrem Wagen entgegen. Es kommt erneut zum Augenkontakt. Die Frau fährt schneller. Der Hund bellt und die Kinder fragen die Mutter: „Warum fährst Du so schnell?“

Die Kamera ist im Wagen der Männer. Beide sind sichtlich nervös. Der Beifahrer ruft dem Fahrer zu: „Ich glaub das sind sie, ich bin sicher das sind sie. Dreh um!“

Rauchige Stimme aus dem Off:

„Kann man den amerikanischen Geheimdiensten trauen?“

Umschnitt. Der Parkplatz am See ist von der Polizei abgeriegelt. Überall wurden Scheinwerfer aufgestellt.

Während eine dunkle Limousine aus dem Wasser gefischt wird, Froschmänner einen Kaffee gereicht bekommen, steht ein Volvo-Kombi bereits auf dem Bergungs-LKW. Am Boden schließt ein Polizist den einen von drei Kadaverbags. Der Reißverschluss hat sich mit dem Kleid des Opfers verklemmt. Das Gesicht eines Kindes ist zu sehen. Ein Polizist packt einen Kinderschuh in den Kadaverbag,.

Dann schwenkt die Kamera auf das Heck des BMW. Man erkennt ein Bein, das aus dem Kofferraum hängt.

Kamerafahrt auf zwei Rentner.

Auf einer Parkbank direkt am See sitzt ein völlig aufgelöstes Ehepaar. Beide um die 80 Jahre. Weisses Haar. Sie streicheln ihren Beagle und den Labrador Rocky aus dem Volvo, den sie fest an einer Leine halten. Er bellt, winselt, als sich der Abschlepper mit dem Wagen seiner Halterin in Bewegung setzt. Man hört die Rentner, wie sie einem Kripo-Beamten die Situation erklären.

„Und Sie sind sicher, dass außer dem Hund niemand in der Nähe war?“, fragt der Beamte.

„Aber ja doch“ beginnt der Opa erneut zu beteuern. Seine Frau fällt ihm ins Wort: „ Da war nur dieser Hund! Unser Benny wollte mit ihm spielen, aber der hat sich nicht von der Stelle gerührt, sondern hat wie verrückt den See angebellt. Mein Mann sieht nicht mehr so gut, aber ich dachte ich würde da im Wasser Blasen aufsteigen sehen“. Als der Hund nicht aufhörte zu bellen haben wir den Sheriff angerufen. Mein Mann war früher selber bei der Polizei. Den Rest kennen sie ja. Sheriff Sanders hat dann gesagt, es sähe so aus als würde da etwas im Wasser liegen. Die Reifenspuren konnten wir nicht erkennen, es war doch schon zu dunkel, fast so wie jetzt...”

„Verstehe“, sagt der Beamte, der das Protokoll aufnimmt.

Umschnitt. Leichenschauhaus. Ein Stimme aus dem Off sagt...

...weiterlesen und alle Quellen auf unserer Homepage: www.apolut.de

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:
<https://www.apolut.de/kenfm-unterstuetzen/>